

Treffpunkt Neustadt-Garten: öffentliches Vorbereitungstreffen am Dienstag, 11. Dezember 2012 im Quartiermanagement, Sömmerringstr. 12

Kurzprotokoll: geschrieben von Alexandra Stevens im Dezember 12, BUND Kreisgruppe Mainz-Stadt

Begrüßung und Moderation: Silke Maurer (Quartiermanagement)

Anwesende: 14, inklusive Mitglieder des BUND (3), Quartiermanagement (1) und Grünamt (1)

Ablauf:

1. Kurze Vorstellungsrunde, da wieder einige neue Gesichter.
2. Elke Blänsdorf (BUND) fasst kurz den Diskussionsstand zur Flächenverteilung vom letzten Treffen (13.11.12) zusammen. (Dies ist im Protokoll vom 13.11. auf der BUND-Homepage mainz.bund-rlp.de unter Punkt 6 nachzulesen, Anmerkung der Protokollantin).
3. Annette Bork (Grünamt) informiert: Am 12.12. wird der Rasen in der Forsterstraße mit einem kleinen Bagger umgegraben. Um das Wurzelwerk der Bäume zu schonen, wird an manchen Stellen die Fläche nicht bis ganz an den Rand bearbeitet. Evtl. wird auch an manchen Wegrändern der Rasen geschont, um an diesen Stellen später Hochbeete anzulegen. Reifer Kompost wird wahrscheinlich erst im zeitigen Frühjahr auf der umgebrochenen Fläche eingearbeitet. Die 2 entnommenen Spielgeräte der ehemaligen Rasenfläche werden bald im Wäldchen und auf dem Weg wieder aufgebaut. (Nachtrag von Frau Bork am 17.12.12 per E-Mail: Das Grünamt hat bezüglich der Spielgeräte entschieden, dass ein Spielgerät, die "Tolle Rolle", vorerst nicht mehr in der Forsterstraße aufgestellt wird, da sich hierfür kein so richtig guter Platz findet. Vorerst wird nur das Federtier wieder aufgestellt werden.)
4. Fragen der Anwesenden:
 - a. Frage zur Bodenqualität: Ein vom BUND beauftragtes und bezahltes Gutachten bescheinigt, dass der Boden unbedenklich ist.
 - b. Frage zu den Randbereichen: Bleibt vorerst, wie es ist. Nach und nach können aber exotische Sträucher durch einheimische Sträucher und Stauden, die für Vögel und Insekten nützlicher sind, ersetzt werden. Hängt auch vom Engagement der Teilnehmer ab.
 - c. Können größere Insektenhotels an der Mauer angebracht werden? Ja, aber nur, wenn der Eigentümer der Mauer zustimmt. BUND ist mit Kitas und Seniorenwohnheim im Gespräch wegen Bau von kleineren Nistkästen. Voraussichtlich im Januar/Februar werden die Kästen von den Kindern und Senioren gebaut und aufgehängt.
5. Spielregeln andenken: Elke Blänsdorf zeigt ein Beispiel der Stiftung Interkultur (siehe rechts) Dient als Diskussionsgrundlage. Regeln sollen, wenn möglich, positiv formuliert werden. Folgende Punkte wurden vorerst zusammengetragen:
 - Respekt vor den Nutzungszeiten
 - Symbol für Hundeverbot (hier klärt das Grünamt, wie die Rechtslage ist)
 - Kein Müll in den Beeten
 - Eigenen Müll mitnehmen



- Kein Gift/ohne Gift, Biologisch Gärtnern ohne Gift
 - Gemeinschaftseigentum beachten
 - Rücksichtnahme gegenüber Nachbarn
 - Kein Grillen
 - Miteinander
6. Schaukasten: Es soll ein Schaukasten in den Garten gestellt werden, in dem man z. B. über Folgendes informieren könnte:
- Vorstellung des Projekts
 - Regeln aufhängen
 - AnsprechpartnerInnen des Projekts
 - Termine, u.a. über regelmäßige Treffen im Garten
7. Elke Blänsdorf zeigt Bilder aus dem hack-museumsgARTen in Ludwigshafen, wo dieses Jahr ein Urban Gardening-Projekt mit vielen verschiedenen Hochbeetformen umgesetzt wurde. Viele schöne Anregungen dabei. Weitere Infos unter <http://www.wilhelmhack.museum/ausstellungen/hack-museumsgarten.html>.
8. Nächstes Treffen: am Dienstag, 8. Januar 2013, 18 Uhr in der Sömmerringstr. 12
Themen u.a.:
- a. Welche Arbeiten stehen im Frühjahr als erstes auf der Agenda
 - b. Kleine Einführung in die Pflanzenkunde
 - c. Spielregeln verfeinern, Layout
 - d. Organisation der Gruppe
9. Hinweise:
- a. Das Februartreffen findet wegen Fastnacht erst am 19. Februar statt!
 - b. Es wird eine Person aus der Runde gesucht, die ehrenamtlich die Gestaltung/Layout der Regeln übernehmen könnte.